

AUS DEM „GLÜHENDEN“ VON ALFRED MOMBERT

Langsam. Alban Berg, Op. 2, No. 4.

Warm die Lüf - te, es sprießt Gras auf son-ni-gen Wie - - sen, Horch!
nicht zunehmen

mp *sehr zart* *espr. ma. dolc.*

Horch - es flö - tet die Nach - ti - gall. *r. H.*

pp *sehr zart und flüchtig* *l. H.* *r. H.*

Ich will sin - gen. *frei* *langsames Tempo* Dro-ben hoch im dü - stern Bergforst, es

mp *p* *schwach betont.*

Noch langsames Tempo

schmilzt und glit - zert kal - ter Schnee, ein Mäd - chen in grau - em Klei - de lehnt an feuch - tem

sehr ausdrucks-voll

spitz *mf* *spitz* *Zeit lassen* *p*

*) Der Vorschlag ruhig und langsam zu nehmen!

S. 9540

Eich-stamm, krank sind ih - re zar - ten Wan - g

Dü - ster - rie - sen - stäm me.

gliss. *molto* *gliss.*

Erläßt mich war - ten...

molto sfz *sf marc. heftig* *l. H.* *r. H.* *kurzer Halt*

stirbt, da - ne-ben der An-dre lebt. Das macht die Welt

espress *p* *mp*

S. 9540